



# s'Vereinsblatts

Musikverein Kemeten



Ausgabe 2 / Dezember 98

---



**Musikalische Neuigkeiten  
von der Berg'n bis zum Goaßriegl**

---

## Auf Ein Wort

Eine meiner wichtigsten Aufgaben als Kapellmeister ist, die Ausbildung unserer jungen MusikerInnen zu organisieren und zu überwachen. Leider ist der Nachwuchs an jungen Burschen, die ein Instrument erlernen wollen, in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Im Schuljahr 98/99 haben sich nur noch Mädchen entschlossen, ein Blasmusikinstrument zu erlernen.

Ich will auf keinen Fall den Nachwuchs bei den anderen Vereinen in unserem Ort abwerben, aber auch Musik kann eine sinnvolle Freizeitgestaltung sein, die man bis ins hohe Alter ausüben kann.

Meistens ist Musik als Hobby aber viel zeitaufwendiger, da man viele Übungsstunden investieren muß, und es dauert meist einige Jahre, bis man sein Instrument wirklich beherrscht.

Ich möchte alle Eltern und Großeltern aufrufen, mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern über die Möglichkeit eines Musikunterrichtes zu sprechen und gegebenenfalls mit mir oder Obmann Peter Koller Kontakt aufzunehmen.

Zum Schluß möchte ich noch drei MusikerInnen für die Ablegung eines Jungmusikerleistungsabzeichens gratulieren:

**JLMA Bronze:**        *Lendl Christina* (Querflöte)  
                              *Müller Gerhard* (Baßflügelhorn)

**JLMA Gold:**         *Paul Verena* (Posaune)

**e.h. Hans Miertl, Kplm.**

## DANKESCHÖN

Alles hat einmal ein Ende und so mußten wir mit Bedauern hören, daß vier unserer Marketenderinnen nächstes Jahr ihr Amt zurücklegen. Einerseits sind wir sehr betrübt darüber, doch haben wir für diese Entscheidung auch volles Verständnis. *Hochwarter Petra, Goger Irmtraud, Weber Sabine* und *Ebenbauer Birgit* dienten dem Verein über 10 Jahre lang und waren immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden. Ich glaube, es war für alle Beteiligten eine schöne und lustige Zeit und so möchten wir uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei den Vieren bedanken und ihnen auf ihrem weiteren Wege noch alles Gute wünschen.

P.S.: Wir hoffen ihr vergeßt uns nicht ganz und haltet uns auch weiterhin als Fans die Treue.

## WENN SIE IN DEM WASSER BADEN...

Wie viele Kemerer Haushalte war auch der Musikverein von den Folgen des Hochwassers Ende Juni schwer betroffen. Neben Instrumenten und zahlreichen Noten, wurde auch fast das gesamte Inventar (Schreibtische, Sessel, Fußböden, Kästen, Trachten,...) beschädigt.

Die Schadenssumme betrug insgesamt rund S 250. 000,-!



In den über einen Monat dauernden Aufräumarbeiten konnte durch eifriges Zusammengreifen ein Großteil der Arbeiten von den MusikerInnen und Vorstandsmitgliedern selbst durchgeführt werden.



Die treibende Kraft war wie so oft unser Kapellmeister, der nicht nur in musikalischen sondern auch in „malerischen“ und handwerklichen Angelegenheiten größte Geschicklichkeit bewies.

P.S.: Durch die Reparaturarbeiten an Instrumenten und Proberäumen mußten einige Auftritte und leider auch das *Fest für Freunde des Musikvereins* abgesagt werden. Es wird selbstverständlich im nächsten Jahr nachgeholt!

**M. Krautsack**



## EINE NACHT VOLL MUSIK

Am 17. Oktober 1998 fand in der Kemeter Mehrzweckhalle ein musikalischer Abend unter dem Motto: **G'sungen und g'spült** statt. Veranstalter waren der Musikverein, unter der kompetenten Führung von Kapellmeister Hans Miertl und die Kirchenchorvereinigung Kemeten-Litzelsdorf-Oberdorf, geleitet von Ernst Lackner.



Unterstützt wurden wir von den Burgrablern, sowie der Volkstanzgruppe Markt Allhau-Buchsachen. Mit heiteren Anekdoten führten Obmann Peter Koller und Schriftführerin Mathilde Koller durch den Abend.



Moderne, ernste, aber auch typisch heimatische Lieder und Volkstänze aus dem südlichen Burgenland bildeten das Programm dieser Veranstaltung. Der Kirchenchor bewies seine Vielseitigkeit mit ruhigen, nachdenklichen Liedern bis hin zu Evergreens von Freddy Quinn.

Die Volkstanzgruppe Markt Allhau-Buchsachen führte mit viel Geschick traditionelle Volkstänze, unter anderem das Mühlrad, vor.



Mit alten, überlieferten Musikstücken trugen die Burggrabler, unter der Leitung von Alfred Mühl, ihren Teil zu diesem Spektakel bei. Höhepunkt des Abends war zweifellos eine Parodie der Jazz Gitti, hervorragend imitiert von Renate Paul.



Das Programm des Musikvereins reichte von My Heart Will Go On, über New York, New York bis hin zum Gefangenchor aus der Oper Nabucco, der zusammen mit dem Chor aufgeführt wurde.

Aufgrund dieser weitreichenden Darbietungen, konnte das Publikum, es fanden sich über 500 Gäste aus Kemeten und den umliegenden Gemeinden ein, mitgerissen und begeistert werden.

Wir bedanken uns für das zahlreiche Erscheinen und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: **G'sungen und g'spült!**

*M. Koch*

## DER MUSIKVEREIN EINMAL ANDERS

Am 22. August fand in Oberwart ein Musikertreffen ganz besonderer Art statt. Denn an diesem Tag wurde nicht mit Instrumenten gespielt, sondern mit dem allseits beliebten runden Leder, genannt Fußball.

Außer uns nahmen noch fünf andere Musikvereine an diesem Turnier teil: Deutsch Kaltenbrunn, Wolfau, Großpetersdorf, Pinkafeld, sowie der Gastgeber Oberwart.



Da von der Stadtkapelle Oberwart mit Getränken und Bratwürsteln bestens für das leibliche Wohl gesorgt wurde, fanden sich auch zahlreiche Zuschauer und Fans ein. Das Turnier glich einem kleinen Sommerfest.

Siegessicher und voller Elan stürzten wir uns in das spielerische Geschehen.

Nach einem Unentschieden gegen Deutsch Kaltenbrunn wurden unsere Träume vom Turniersieg jäh zerstört. Ausgerechnet gegen unseren Lokalrivalen Wolfau setzte es eine peinliche Niederlage.

Erst beim letzten Match gegen Pinkafeld (sie hatten bis dahin 0 Punkte) konnten wir unsere technische Überlegenheit ausspielen und gewannen souverän. So konnten wir als vorletzter Sieger das Turnier beenden.

Deutsch Kaltenbrunn gewann das Finale gegen Oberwart. Großpetersdorf wurde dritter vor Wolfau, Kemeten und Pinkafeld. Glücklicherweise befanden sich noch der älteste Spieler des Turniers, Routinier und Libero Johann Kappel, sowie der Torschützenkönig, Jungstar Markus Schiller, in unseren Reihen.

So konnten wir trotz des vorletzten Platzes, dennoch mit den meisten Pokalen in der Tasche erhobenen Hauptes heimfahren.

*M. Koller, M. Krautsack*



## WIE'S FRÜHER EINMAL WAR

*Kemeter Veteranen Musik um 1901*



Von oben links 1. Reihe: Paul Johann Nr. 20, Mühl Johann (Peter Hans sein Vater), Wilfinger Josef Nr. 112 (Polster Rosa), Lukits (wohnte Obere Gasse), Gossnstumpfl († 1. Weltkrieg)

2. Reihe: Pieler Johann Nr. 3 (Juri Kaufmann), Paul Johann Nr. 139 (Kira Kristal), Rosner Nr. 131 († 1. Weltkrieg), Hasiwar Mathias Nr. 134, Koller Ignaz Nr. 13 (Riegeltaumas), Koller Paul Kirchenwinkel

3. Reihe: Koller Georg (Vater von Koller Trafikanten), Unbekannt, Pieler Nr. 20 (Höhpieler), Schöckler Juri Nr. 239, Koller Josef (Trafikant 9)

## TERMINE, TERMINE, TERMINE, TERMINE

24. Dezember .....Turmblasen Ev. Kirche, Kath. Kirche

### **26.-30. Dezember ....Neujahrspielen**

6. Januar .....Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehr

4. April.....Osterkonzert

11. April.....Kurkonzert Bad Tatzmannsdorf

25. April.....Konzertwertungsspiel HS Oberwart

### **15. Mai.....Fest für Freunde des Musikvereins**

5. Juni.....Bundesblasmusiktreffen Wien

## KURZ NOTIERT

Der Musikverein möchte unseren beiden Jubilaren Ignaz „Naz“ Wilfinger und Helmut „Don Tschinello“ Lukitsch zu ihrem **50. Geburtstag** recht herzlich gratulieren!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Wiener Städtische Versicherung, die uns bei der Beseitigung des Hochwasserschadens mit einer großzügigen Spende sehr geholfen hat!

Daß medizinische Wunder heutzutage noch möglich sind, bewies Christoph „Luipert“ Krutzler. Nachdem er von seinen Kameraden bereits für „alkoholisch“ tot erklärt und zu Grabe gespielt wurde, freuen wir uns um so mehr ihn als anregenden Geist wieder in unserer Mitte zu haben.

Musikvereinspruch des Jahres 1998:

„Was ist leise und peinlich?“ – „Ein Klarinettensolo“

### **IMPRESSUM:**

**Medieninhaber und Herausgeber:** Musikverein Kemeten

**Redaktion:** Michaela Krautsack, Michael Koller

**Mitarbeiter:** Michaela Koch

**Fotos und Grafiken:** Peter Koller, Hans Miertl, Dagmar Koller

**Erscheinungsweise:** 2 mal jährlich

**Layout:** MiKo Productions, Wien

**Verlagspostamt:** 7531 Kemeten

**Anschrift:**

MV-Kemeten

Obere Gasse 134

7531 Kemeten